

**Fraktion - DIE GRÜNEN
im Samtgemeinderat Hollenstedt
im Gemeinderat Wenzendorf**

Christiane Melbeck

Mitglied Samtgemeinderat Hollenstedt
Fraktionsvorsitzende
Mitglied Gemeinderat Wenzendorf

Herrn
Samtgemeindebürgermeister
Heiner Albers
Hauptstr. 15
21279 Hollenstedt

Wenzendorf, 08.06.2020

Anfrage zur Vorbereitung der Sitzung des Schulausschusses am 16.06.2020

Sehr geehrter Herr Albers,

demografischer und gesellschaftlicher Wandel auch in unseren Dörfern stellt eine Schulentwicklungsplanung immer wieder vor neue und andauernde Herausforderungen. Kinder, Eltern und unsere Gesellschaft haben einen Anspruch auf ein regional ausgeglichenes, bedarfsgerechtes und leistungsfähiges Erziehungs- und Bildungsangebot.

Aufgabe unserer Samtgemeinde als Schulträger unserer Grundschulen ist die Planung und Schaffung der erforderlichen räumlichen und sächlichen Ressourcen bei effizientem Einsatz von Ressourcen (Steuermitteln), das bedeutet eine optimale Nutzung vorhandener Schulräume vor Neubaumaßnahmen, aber auch Beachtung der laufenden Kosten für den Schulträger.

In Vorbereitung des TO 9 für die Sitzung des Schulausschusses und anlässlich der Berichterstattung der Presse zur Erhaltung des Grundschulstandortes Trelde stellen wir folgende Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Anmeldungen für die Standorte der Grundschulen Hollenstedt, Moisburg und Trelde?
2. Wie viele 1. Klassen sollen in den Schulen jeweils eingerichtet werden?
3. Wie ist die aktuelle Entwicklung der Schülerzahlen unserer Samtgemeinde. Letzte Information ist von 08/2019, MV (1) 2019/099.
4. Welche räumlichen Kapazitäten sind an den jeweiligen Grundschulstandorten vorhanden und wie sind sie ausgelastet?
5. Wie ist die personelle Versorgung in den Grundschulen?

6. Wie viele Anmeldungen von Kindern für andere als die festgelegten Schulbezirke der Samtgemeinde gibt es? Welche Schulen besuchen diese?
7. Welche durchschnittlichen Kosten entstehen der Samtgemeinde je beschultem Kind für die Standorte Hollenstedt, Moiburg und Trelde.
8. Welche Kosten entstehen der Samtgemeinde, wenn Kinder aus der Samtgemeinde außerhalb der festgelegten Schulbezirke, z. B. in der Waldorfschule, der christlichen Schule Buchholz etc. beschult werden?
9. Gibt es eine schriftliche Stellungnahme der Drestedter Eltern sowie des Drestedter Gemeinderates zur Neufassung der Schulbezirke? Wenn ja, stellen Sie uns diese bitte zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Christiane Melbeck